



Detailansicht des Registereintrags

Michael Succow Stiftung

Aktuell seit 22.07.2026 09:04:55

Rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts

Registernummer:	R000845
Ersteintrag:	22.02.2022
Letzte Änderung:	22.07.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	12.06.2026
Tätigkeitskategorie:	Nichtregierungsorganisation (NGO)
Kontaktdaten:	Adresse: Ellernholzstraße 1/3 17489 Greifswald Deutschland Telefonnummer: +4938348354210 E-Mail-Adressen: info@succow-stiftung.de Webseiten: www.succow-stiftung.de

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Öffentliche Zuwendungen, Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen, Wirtschaftliche Tätigkeit

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

20.001 bis 30.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0,20

Vertretungsberechtigte Person(en):**1. Jan Peters**

Funktion: Geschäftsführer

2. Nasrin Morgan

Funktion: stellvertretende Geschäftsführung

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (3):**1. Prof. em. Dr. Michael Succow****2. PD Dr. habil. Franziska Tanneberger****3. Jan Peters****Mitgliedschaften (9):**

1. Bundesverband Deutscher Stiftungen e.V.
2. Nationale Naturlandschaften e.V.
3. Eine Welt Landesnetzwerk MV e.V.
4. Deutsch-Turkmenisches Forum e.V.
5. Deutscher Naturschutzring e.V.
6. Wetlands International
7. Deutsche NaturfilmStiftung gemeinnützige GmbH
8. Landesnetz der Stiftungen in Mecklenburg-Vorpommern e.V.
9. DJH-Hauptverband e.V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (7):

Entwicklungspolitik; EU-Gesetzgebung; Land- und Forstwirtschaft; Artenschutz/Biodiversität; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Die Succow Stiftung ist eine national wie international operativ wirkende Stiftung. Sie folgt dem Leitgedanken: Erhalten, Haushalten, Werthalten. Die Stiftung setzt Projekte auf vier Kontinenten zu Klimaschutz, Schutzgebieten, zukunftsfähiger Landnutzung sowie zur Nachwuchsförderung um. Sie pflegt enge Kooperationen mit wissenschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Institutionen, allen voran im Rahmen des Greifswald Moor Centrum und Biosphere.Centre. Die Michael Succow Stiftung verfolgt dabei satzungsgemäß vier übergeordnete Ziele:

1. Entwicklung und Förderung von Welterbegebieten, Nationalparks und Biosphärenreservaten auf nationaler und internationaler Ebene
2. Schutz und Entwicklung von Feuchtgebieten, insbesondere von Mooren und Sümpfen
3. Förderung des Naturschutzgedankens durch wissenschaftliche Leistungen, ökologische Bildung und Öffentlichkeitsarbeit

4. Förderung internationaler Beziehungen in Naturschutz und Ökologie

Zum Zwecke der Interessenvertretung werden Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern der Bundesregierung, insb. der Ministerien, sowie Mitgliedern des Deutschen Bundestages geführt. Diese dienen der fachlichen Erläuterung von Notwendigkeiten innerhalb einer Vielzahl von Politikfeldern, die für den Natur- und Klimaschutz von Bedeutung sind. Dabei geht es unter anderem um nationalen und internationalen Natur-, Umwelt- und Klimaschutz, mit Schwerpunkt Schutzgebiete und Moorschutz und nachhaltige Landnutzung. Zweck der Interessenvertretung ist es naturschutzfachlichen und wissenschaftliche Erkenntnisse und Informationen in die Entscheidungsfindung mit einzubeziehen. Im Zuge dessen werden bilaterale Gespräche geführt, öffentliche Fachveranstaltungen und Podien durchgeführt, zu denen Regierungsmitglieder, Abgeordnete sowie Vertreterinnen und Vertreter der Ministerien eingeladen werden, aber auch unmittelbar schriftliche Stellungnahmen und Gutachten veröffentlicht und/oder an Abgeordnete sowie an die Bundesregierung übermittelt werden.

Konkrete Regelungsvorhaben (12)

1. ambitionierte Umsetzung der EU-Wiederherstellungsverordnung auf Moorflächen, Wiedervernässung als Voraussetzung für Moorrestaurierung in der WVO

Beschreibung:

Die MSS wirbt dafür, die Ziele der WVO auf Moorflächen ambitioniert umzusetzen und Wiedervernässung als Voraussetzung/zwingende Maßnahme für Moorrestaurierung zu definieren, auch die Zielwerte für die Wiedervernässung bis 2030, 2040 und 2050 deutlich anzuheben.

Betroffenes geltendes Recht:

BNatSchG 2009 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Artenschutz/Biodiversität [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]; Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (2):

1. SG2508050027 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 18.07.2025 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

Gremien [alle SG dorthin]

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Organe [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat
(BMLEH) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und
nukleare Sicherheit (BMUKN) [alle SG dorthin]

2. **SG2606250084** (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 02.10.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und
nukleare Sicherheit (BMUKN) [alle SG dorthin]

2. **Definition von guter fachlicher Praxis für Moorbodennutzung im BBodSchG/BBodSchV**

Beschreibung:

Die MSS wirbt dafür, eine gute fachliche Praxis für Moorbodennutzung zu definieren, die den Erhalt des Kohlenstoffvorrates durch Wasserstands Regulierung vorsieht. Außerdem weitere Instrumente zum Schutz der Moorböden zu definieren, bspw. durch Ausweisung von Bodenschutzgebieten.

Betroffenes geltendes Recht:

BBodSchG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Klimaschutz [alle RV hierzu]; Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

3. **Sicherung von Moorflächen für Naturentwicklung im Flächenbedarfsgesetz/Gesetz für grüne Infrastruktur**

Beschreibung:

Die MSS wirbt dafür, Moorflächen für Naturentwicklung und -wiederherstellung zu sichern und das überragende öffentliche Interesse für Moorbodenschutz gesetzlich festzulegen.

Interessenbereiche:

Artenschutz/Biodiversität [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]

4. **Ermöglichung von Paludikultur im BNatSchG und Nutzung von Synergien von Gewässerschutz, Naturschutz und Klimaschutz**

Beschreibung:

Die MSS wirbt dafür, die gezielte Kultivierung inkl. Ernte und Nutzung von geschützten Arten (z.B. Torfmoose) für die Anlage von Paludikulturflächen, die ggf. als geschützte Biotope eingestuft werden könnten (Röhrichte), zu ermöglichen, den Umbruch von Dauergrünland für die Anlage von Paludi-Dauerkulturen zu ermöglichen und die Genehmigung von Wasserrückhalt im Moor in Synergie mit Natur- und Gewässerschutz zu ermöglichen.

Betroffenes geltendes Recht:

BNatSchG 2009 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Artenschutz/Biodiversität [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]

5. **Stärkung der Kompetenzen von Wasser-u. Bodenverbände im Bereich Wasserrückhalt**

Beschreibung:

Die MSS wirbt dafür, die Kompetenzen von Wasser- und Bodenverbänden im Bereich Wasserrückhalt zu stärken, auch im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung von Moorstandorten.

Betroffenes geltendes Recht:

WVG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Artenschutz/Biodiversität [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]; Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

6. **Priorisierung von Wiedervernässungsvorhaben und modifizierte Genehmigungsverfahren im WHG**

Beschreibung:

Die MSS wirbt dafür, Spielräume zu schaffen für Abwägungen zugunsten von Wiedervernässungsvorhaben und neue/modifizierte Genehmigungsverfahren zu etablieren und gesetzlich zu verankern.

Betroffenes geltendes Recht:

WHG 2009 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Klimaschutz [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2502260008** (PDF - 210 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 18.06.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) (20. WP) [alle SG dorthin]

7. **Berücksichtigung von Moorflächen im BauBG**

Beschreibung:

Die MSS wirbt dafür, Moorflächen bei der Aufstellung und Genehmigung von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen stärker zu berücksichtigen und die Möglichkeit von Wiedervernässungsmaßnahmen in der Zukunft zu sichern.

Betroffenes geltendes Recht:

BBauG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Klimaschutz [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

8. Mindestschutz für Moorböden in der GAP, Förderung von Paludikultur und Abschaffung der Zahlungen für entwässerungsbasierte Moornutzung**Beschreibung:**

Die MSS wirbt dafür, ein Verschlechterungsverbot für den Zustand der organischen Böden und eine sukzessive Steigerung zu einem effektiven Schutz (Verbesserungsgebot) bis 2030 festzulegen. Der GLÖZ 2 sollte insofern angepasst werden, dass Zahlungen für entwässerungsbasierte Moornutzung zukünftig auslaufen.

Die MSS wirbt außerdem für eine klare Definition des Begriffs Paludikultur im Nationalen Strategieplan zur GAP und für die Förderung der Transformation der entwässerten Nutzung landwirtschaftlicher Flächen in Feuchtgebieten und Mooren in eine nasse Nutzung zur Erreichung bestehender Klimaschutzziele.

Betroffenes geltendes Recht:

GAPKondV [alle RV hierzu]; GAPKondG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Klimaschutz [alle RV hierzu]; Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (3):

1. SG2502260007 (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 27.09.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) (20.
WP) [alle SG dorthin]

2. SG2508050028 (PDF - 13 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 15.06.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat
(BMLEH) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und
nukleare Sicherheit (BMUKN) [alle SG dorthin]

3. SG2606250093 (PDF - 12 Seiten)

Adressatenkreis:

Bundesregierung

Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat
(BMLEH) [alle SG dorthin]

9. Förderung des Moorbodenschutzes im BWaldG

Beschreibung:

Die MSS wirbt dafür, das Absterben von Bäumen nach Wiedervernässung nicht als Waldumwandlung zu definieren, sowie Moore als Waldbestandteile zu definieren. Außerdem sollte das BWaldG Vorgaben zur Waldbewirtschaftung in Einzugsgebieten von Mooren, um die Wasserverfügbarkeit zu verbessern.

Betroffenes geltendes Recht:

BWaldG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Klimaschutz [alle RV hierzu]; Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]

10. Anerkennung und Implementierung von Paludikulturen im GAPDZV

Beschreibung:

Die MSS wirbt dafür, die generelle Beihilfefähigkeit für Paludikulturen zu ermöglichen und diese als landwirtschaftliche Tätigkeit anzuerkennen.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/10819 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines ersten Gesetzes zur Änderung des GAP-Konditionalitäten-Gesetzes

Zuständiges Ministerium: BMEL (20. WP) [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

GAPDZV [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Klimaschutz [alle RV hierzu]; Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]

11. EEG. Wiedervernässung der Böden auf entwässerten Photovoltaik Standorten

Beschreibung:

Die MSS wirbt dafür, bei Bauvorhaben für Moor-PV auf entwässerten Standorten die Möglichkeit einer zukünftigen Wiedervernässungsmaßnahme zu sichern und verbindliche Qualitätsstandards hydrologischer und bodenkundlicher Gutachten bei der Planung der Anlagen festzulegen.

Bundesrats-Drucksachennummer:

BR-Drs. 193/24 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Gesetz zur Änderung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes und weiterer energiewirtschaftsrechtlicher Vorschriften zur Steigerung des Ausbaus photovoltaischer Energieerzeugung

Betroffenes geltendes Recht:

Interessenbereiche:

Klimaschutz [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2606250083 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 14.05.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

12. Klimaschutzprogramm der Bundesregierung

Beschreibung:

Das Klimaschutzprogramm ist das strategische Maßnahmenpaket der Bundesregierung, mit dem Deutschland seine verbindlichen Klimaschutzziele erreichen will. Der Kern des Programms besteht darin, den Ausstoß von Treibhausgasen bis zum Jahr 2030 um 65 Prozent gegenüber dem Stand von 1990 zu senken und bis 2045 Klimaneutralität zu erreichen.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 21/4950 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Klimaschutzprogramm 2026 der Bundesregierung

Zuständiges Ministerium: BMUKN [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

KSG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Klimaschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2606250089 (PDF - 15 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 16.12.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium der Finanzen (BMF) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (25):

1. **Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV)**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 60.001 bis 70.000 Euro

Projektförderung MoKKA. Moorklimaschutz durch Kapazitätsaufbau. Mangelndes Wissen zu der Klimarelevanz der Moore und zur Umsetzung von Moorklimaschutzprojekten ist ein großer hemmender Faktor für die Umsetzung von Moorbodernassungen. Das betrifft die Bevölkerung, aber auch relevante Berufsgruppen und Entscheidungsträger. Daher ist ein gezielter landes- und regionalspezifischer Kapazitätsaufbau notwendig, auch um aktuellen und zukünftigen politischen Anforderungen und Zielstellungen zu entsprechen und Finanzierungsmöglichkeiten nutzen zu können. Das Projekt MoKKA widmet sich dem akteursbezogenen Kapazitätsaufbau für den Klimaschutz in MV und bundesweit.

2. **Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Bonn

Betrag: 140.001 bis 150.000 Euro

Projektförderung: PaludiZentrale – Koordination und Wissensbündelung

Die bisherige Nutzung der Moore kann mit einer Wiedernassung in der Regel nicht aufrechterhalten werden. Das Greifswald Moor Centrum forscht deshalb seit den 1990er Jahren an Nutzungsalternativen wie etwa dem Anbau von Röhrichtpflanzen zur Herstellung von Bau- und Dämmstoffen, der Anzucht von Torfmoosen zur Verwendung im Gartenbau als Torfersatzprodukt oder der Beweidung mit Wasserbüffeln auf Nasswiesen. In zahlreichen Projekten werden derzeit verschiedene solcher Paludikulturen – produktive Nutzungsverfahren auf nassen Moorstandorten – erprobt, bundesweit und international. Fünf vom Bundeslandwirtschaftsministerium geförderte Modell- und Demonstrationsvorhaben für Paludikultur und vier vom Bundesumweltministerium geförderte Pilotvorhaben Moorbodenschutz (Pilotvorhaben Moorschutz | Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) (z-u-g.org) sind nun zu einem „Paludinetz“ zusammengeschlossen.

3. **Bundesministerium für Wirtschaft und Klima**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 120.001 bis 130.000 Euro

Projektförderung Zentralasien (ILUCA).

Stärkung von grenzüberschreitendem Naturschutz und nachhaltiger Landnutzung in Zentralasien. Das Projekt umfasst drei Arbeitspakete:

Schaffung von Voraussetzungen für ein verbessertes grenzüberschreitendes

Naturschutzmanagement und aktive Förderung von Umsetzungsmaßnahmen;

Stärkung von nachhaltigem Landnutzungsmanagement in den Zielländern;

Stärkung des regionalen Austausches zu grenzüberschreitender Zusammenarbeit.

4. **Bundesamt für Naturschutz**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Bonn

Betrag: 30.001 bis 40.000 Euro

Projektförderung (Hotspot2) VERNETZTE VIEFFALT. Vernetzen und verknüpfen wertvoller Lebensräume.

Im Rahmen des Verbundprojekts Vernetzte Vielfalt, erarbeitet die Michael Succow Stiftung in Kooperation mit der Ostseestiftung interkommunale Biotopverbundkonzepte in der Hotspot 29 Region - zwischen West-Rügen und der Rostocker Heide.

Durch das Vernetzen und Verknüpfen wertvoller Lebensräume und durch das Gestalten neuer Landschaftselemente, wird ein besonderes Netz naturnaher Flächen entstehen, eingebettet und verbunden mit dem landwirtschaftlich genutzten Gebiet.

5. **Umweltbundesamt**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Dessau-Roslau

Betrag: 120.001 bis 130.000 Euro

Projektförderung Armenien: Das Vorhaben unterstützt die Entwicklung von Biosphärenreservaten als Modellregionen für den Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel. Ein Schwerpunkt liegt auf der Kapazitätsentwicklung zur Einrichtung des Biosphärenreservats Dilidschan, das als Beispiel für nachhaltige Regionalentwicklung und wirksame Klimaanpassungsmaßnahmen dienen soll.

6. **Umweltbundesamt**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Dessau-Roslau

Betrag: 60.001 bis 70.000 Euro

Projektförderung MONGOLEI - WÜSTE GOBI

Erarbeitung einer Welterbenominierung „Desert Landscapes of the Mongolian Southern Gobi“

7. **Bundesministerium für Umwelt**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Bonn

Betrag: 90.001 bis 100.000 Euro

Projektförderung DIAPOL-CE (Uganda)

Politikdialog zu Niedrigemissionsstrategien und resilienter Wirtschaftsentwicklung. In

Zusammenarbeit mit der GIZ, der Nile Basin Initiative (NBI) und dem ugandischen Ministerium für Wasser und Umwelt (MoWE), soll die Rolle der Restauration von Mooren für den Klimaschutz und eine klimagerechte Landwirtschaft gestärkt werden.

8. Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 30.001 bis 40.000 Euro

Projektförderung EUKI EPI: Aufbau der Europäischen Moor-Initiative: Ein starkes Bündnis für den Moorschutz in Europa

Das Projekt zielt darauf ab, den Klimaschutz und die Reduzierung von Treibhausgasemissionen durch eine verbesserte europaweite Zusammenarbeit zum Schutz und zur Wiederherstellung von Mooren, zu ihrer nachhaltigen landwirtschaftlichen Nutzung und zur Regeneration gesunder Böden zu fördern.

9. Landesamt für Umwelt Brandenburg (LfU)

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Potsdam

Betrag: 20.001 bis 30.000 Euro

1.) EUR 5.791 Projektförderung Bollwinfließ für die Durchführung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege.

2.) EUR 16.891 Projektförderung Sernitz für die Durchführung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege

10. Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV)

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 20.001 bis 30.000 Euro

Projektförderung Georgien

Biosphärenreservate als Modellregionen für nachhaltige Entwicklung - Kapazitätsentwicklung für ein koordiniertes und effektives Management des Biosphärenreservats Three Alazani Rivers

11. Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Güstrow

Betrag: 110.001 bis 120.000 Euro

Projektförderung KARRENDORFER WIESEN - ein renaturiertes Küstenüberflutungsmoor.

Seit 2016 engagiert sich die Stiftung für den langfristigen Erhalt der Karrendorfer Wiesen.

Geeignete Rinderrassen, etwa Uckermärker oder Wasserbüffel, beweideten extensiv das großflächige Salzgrasland. Auf ca. 75 ha bestehen Röhrichte und offene Wasser- und Schlammflächen. Die Karrendorfer Wiesen bieten so einen Standort für seltene und

gefährdete Pflanzenarten des Salzgraslandes, aber auch einen bedeutenden Lebensraum für

Limikolen und andere Küstenvögel.

Limikolen und andere Küstenvögel.

12. Bundesamt für Naturschutz

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Bonn

Betrag: 160.001 bis 170.000 Euro

Projektförderung Hotspot 30 - Gemeinsam Mee(h)r Natur in Vorpommern wagen – Ein Modellprojekt im Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (ANK)

Das Ziel besteht darin, die nachhaltige Nutzbarkeit von Ökosystemleistungen in der Projektregion durch die drei miteinander verknüpften Handlungsfelder „Wildere Natur“, „Transformation der Landnutzung“ und „Natur für Menschen“ zu stärken. Die daraus resultierenden sozio-ökonomischen Vorteile und deren Kommunikation sollen starke Impulse für eine nachhaltige Regionalentwicklung setzen und eine hohe gesellschaftliche Akzeptanz für den Erhalt der Biodiversität und den natürlichen Klimaschutz fördern. Gleichzeitig werden die Handlungsfelder 1 bis 6 sowie 9 des Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz berücksichtigt.

13. Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV)

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 240.001 bis 250.000 Euro

Projektförderung One Health für den Naturschutz in Zentralasien

Hintergrund:

Das Risiko von Zoonosekrankheiten in Zentralasien nimmt durch den Verlust der biologischen Vielfalt und die veränderten Wechselbeziehungen zwischen Mensch und Wildtieren stetig zu. Ein One-Health-Ansatz ist daher von entscheidender Bedeutung, um Risikoquellen zu erkennen und zu verringern und der Ausbreitung von Krankheiten proaktiv entgegenzuwirken. Dem Naturschutz kommt dabei eine Schlüsselrolle zu.

Übergeordnetes Projektziel ist die Prävention von Zoonosen durch die Ausweitung und Verbesserung von Schutzgebieten und weiteren flächenbezogenen Schutzmaßnahmen (OECMs) in Zentralasien. Das Projekt umfasst dabei drei thematische Schwerpunkte: (i) Natur- und Landschaftsschutz, (ii) Management wildlebender Tierarten zur Erhaltung und Gesundheit von Mensch und Umwelt, sowie (iii) die Förderung von Guter Regierungsführung (Good Governance), Rechtsstaatlichkeit und transparenten Institutionen.

14. European Research Executive Agency (REA)

Europäische Union

Brüssel, Belgien

Betrag: 60.001 bis 70.000 Euro

Projektförderung WaterLANDS - Wasserbasierte Lösungen für Kohlenstoffspeicherung, Menschen und Wildnis

WaterLANDS ist ein ehrgeiziges Projekt zur großflächigen Wiederherstellung von Feuchtgebieten in Europa, das mit 23 Mio. EUR aus dem EU-Programm Horizont 2020 - Green Deal finanziert wird. Es stellt Feuchtgebiete in ganz Europa wieder her, und schafft die Grundlagen für einen skalierbaren Schutz in weitaus größeren Gebieten. WaterLANDS führt die praktische Restauration spezifischer Feuchtgebiete auf einer Fläche von zunächst 10.500 ha durch und entwickelt Modelle für bewährte Verfahren, die sich bei der Wiederherstellung von Feuchtgebieten an anderen Standorten anwenden lassen. Durch die

Zusammenarbeit mit den örtlichen Gemeinden und Interessengruppen stellt das Projekt sicher, dass die Restoration von Feuchtgebieten nicht nur zu ökologischen, sondern auch zu sozialen und wirtschaftlichen Vorteilen für die beteiligten Gemeinden führt.

15. Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Güstrow

Betrag: 1 bis 10.000 Euro

Projektförderung Hotspot 30 - Gemeinsam Mee(h)r Natur in Vorpommern wagen – Ein Modellprojekt im Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (ANK)

Das Ziel besteht darin, die nachhaltige Nutzbarkeit von Ökosystemleistungen in der Projektregion durch die drei miteinander verknüpften Handlungsfelder „Wildere Natur“, „Transformation der Landnutzung“ und „Natur für Menschen“ zu stärken. Die daraus resultierenden sozio-ökonomischen Vorteile und deren Kommunikation sollen starke Impulse für eine nachhaltige Regionalentwicklung setzen und eine hohe gesellschaftliche Akzeptanz für den Erhalt der Biodiversität und den natürlichen Klimaschutz fördern. Gleichzeitig werden die Handlungsfelder 1 bis 6 sowie 9 des Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz berücksichtigt.

16. Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Bonn

Betrag: 70.001 bis 80.000 Euro

Projektförderung LivingLab Teufelsmoor – klima- und naturschutzorientierte Nassbewirtschaftung von Moorböden mit innovativer Aufwuchsverwertung im Landkreis Osterholz

Die angepasste landwirtschaftliche Nutzung vormals entwässerter Moorflächen und Einrichtung innovativer Wertschöpfungsketten für die in Nassbewirtschaftung erzeugte Biomasse im niedersächsischen Teufelsmoor / Landkreis Osterholz stehen im Zentrum des Projektes. Es umfasst die Flächenauswahl und -vorbereitung, die Vernässung und Flächenbewirtschaftung sowie die Verwertung und Vermarktung aufgewachsener Biomasse. Das transdisziplinäre Verbundprojekt nutzt einen LivingLab-Kooperationsansatz, um Lösungen für wirtschaftlich tragfähige Wertschöpfungsketten zu entwickeln. Es beteiligen sich lokale Partner, Praxispartner und weitere Akteure.

17. Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Bonn

Betrag: 140.001 bis 150.000 Euro

Projektförderung Paludi Allianz - Aufbau skalierbarer Wertschöpfungsketten mit Paludikultur-Biomasse aus wiedervernässten Mooren

Unter dem Dach der toMOORow Initiative der Michael Otto Stiftung (UMO) und der Michael Succow Stiftung (MSS), Partner im Greifswald Moor Centrum (GMC) haben sich Wirtschaftsunternehmen zur Allianz der Pioniere zusammengeschlossen, um die Nutzung von Biomasse und Fasern aus Paludikultur in ihren Wertschöpfungsketten voranzutreiben. Zur Unterstützung der Allianz wurde unter Leitung der UMO gemeinsam mit der MSS und

der Universität Greifswald das Projekt "PaludiAllianz" entwickelt, welches von BMEL/FNR gefördert wird. Durch den Aufbau von neuen Wertschöpfungsketten sowie Wissenstransfer durch die Projektpartner werden hier Biomasseproduzenten mit Wirtschaftsunternehmen vernetzt.

18. Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Güstrow

Betrag: 90.001 bis 100.000 Euro

Projektförderung Talmoorkomplex am kleinen Landgraben - Wiedervernässungsprojekt für Klima- und Naturschutz

Ziel der Succow Stiftung ist, dass der gesamte Talmoorkomplex wieder nass und artenreich wird. Dafür ist zunächst eine solide hydrologische Planung unabdingbar, nicht zuletzt um anhand fundierter Grundlagendaten verschiedene Szenarien für die Zukunft zu entwickeln, mit denen auch die Landwirtschaftsbetriebe vor Ort gut arbeiten können. Denn für eine erfolgreiche Moor-Wiedervernässung ist es vor allem auch wichtig die Flächeneigentümer*innen und vor Ort wirtschaftenden Landwirtschaftsbetriebe von der Sinnhaftigkeit des Projektes zu überzeugen und Nutzungsperspektiven der Moorflächen darzulegen.

19. Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Bonn

Betrag: 50.001 bis 60.000 Euro

MOOReturn - Moor-Klimaschutz und Wertschöpfung verbinden durch Moor-Revitalisierung und Paludikultur

Teilvorhaben: Wissenstransfer und Öffentlichkeitsarbeit

Das Projekt MOOReturn zielt auf die langfristige Verknüpfung von Moorbodenschutz mit der Wertschöpfung aus der Verwertung von Moorbiomasse durch Paludikultur ab. Hierfür sollen einerseits möglichst großflächige Revitalisierungen entwässerter Moorflächen und die Optimierung der Wasserstände bereits revitalisierter Moore in der Region um Malchin umgesetzt werden. Außerdem steht die Demonstration eines wirtschaftlichen, rückstandsfreien Aufbereitungsverfahrens zur Verwertung von Moorbiomasse im Industriemaßstab im Fokus. Dabei soll der ganzheitliche Nachweis der ökonomischen Tragfähigkeit und positiven Klimawirkung der Nutzung nasser Moore unter Beachtung gesellschaftlicher Aspekte untersucht werden. Des Weiteren wird das Projekt Netzwerke aufbauen, Dialogprozesse gestalten und Wissenstransfer durchführen.

20. Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN)

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Bonn

Betrag: 40.001 bis 50.000 Euro

EUKI Peatland (2025)

Das Projekt zielt auf eine Verbesserung der Zusammenarbeit unterschiedlicher Stakeholder zur Rolle der Moore bei Kohlenstofffestlegung und -speicherung ab. Dabei liegt der Schwerpunkt auf den mittel- und osteuropäischen Ländern. Es wird die Entwicklung

nationaler Moorstrategien als Grundlage für die Koordinierung und Ausweitung der Erhaltung, Wiederherstellung und nachhaltigen Nutzung von Mooren bei gleichzeitiger Erfüllung übergeordneter Klima- und Biodiversitätsziele unterstützen. Für die moorbezogene Umsetzung der EU-Verordnung über die Zertifizierung von Carbon removal, farming, and storage (CRCF) wird wissenschaftliche und technische Unterstützung bereitgestellt. Die Ergebnisse werden genutzt, um die entwickelten Lösungen zu verbessern, Kapazitäten auszubauen und Entscheidungsträger*innen zu informieren, und in die Europäische Moor-Initiative einzubringen. In diesem Zusammenhang werden auch das BMUKN und die deutschen Fachbehörden (insb. BfN) informiert.

21. Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Bonn

Betrag: 530.001 bis 540.000 Euro

Projektförderung Peat4People

Nachhaltiges Moor-Management für Menschen, Klima und Biodiversität in Afrika.

Moorökosysteme spielen eine wichtige Rolle bei der Eindämmung des Klimawandels, indem sie große Mengen an Kohlenstoff speichern. Moore sind für den Erhalt der Artenvielfalt und die Unterstützung verschiedener Pflanzen- und Tierarten unerlässlich. In einem wichtigen Schritt zur Verbesserung der nachhaltigen Bewirtschaftung der Moorlandschaft in Uganda und Ruanda wurde am 20. März 2025 auf der 8. Uganda Water and Environment Week, die im Ministerium für Wasser und Umwelt in Kampala (Uganda) stattfand, das Projekt "Sustainable Peatland Management for People, Climate and Biodiversity" (Peat4People) ins Leben gerufen. Ziel des Projekts ist es, die technischen und finanziellen Kapazitäten relevanter Akteure für die nachhaltige Bewirtschaftung von Moorlandschaften in Uganda und Ruanda zu stärken.

22. Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 40.001 bis 50.000 Euro

Projektförderung IKI PAABS Ukraine.

Das Projekt unterstützt die Ukraine bei der Umsetzung des Pariser Abkommens und fördert Ökosystem-basierte Anpassungsmaßnahmen (ÖbA) zur Bewältigung des Klimawandels.

Unterstützung des Ministeriums für Umweltschutz und natürliche Ressourcen (MEPR) bei der Verbesserung seiner Kapazitäten zur Steuerung von Klimaschutzmaßnahmen und zur Integration von Anpassungsmaßnahmen in nationale Strategien. Entwicklung von Anpassungsinstrumenten und Strategien. Erstellung sozial- und konfliktsensitiver Anpassungsinstrumente, Methoden und Leitlinien, die den Bedürfnissen vulnerabler Gemeinschaften gerecht werden. Umsetzung skalierbarer Anpassungsmaßnahmen. Erprobung von Anpassungsmaßnahmen zur Stärkung der Resilienz von Gemeinden gegenüber dem Klimawandel und Entwicklung skalierbarer Modelle zur Umsetzung in der gesamten Ukraine sowie in der Schwarzmeerregion, einschließlich Georgien, Moldawien, Türkei. Förderung regionaler Klimaschutzmaßnahmen

23. Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Schwerin

Betrag: 40.001 bis 50.000 Euro

Moorpavillon

Gefördert aus Mitteln des Vorpommern-Fonds entstand ein vollständig mit regionalem Reet gedeckter Moor pavillon, der als Beobachtungshütte (Hide) dient. Der kompakte Baukörper vermittelt ein Gefühl von Geborgenheit und eröffnet durch gezielte Öffnungen eindrucksvolle Ausblicke in die umliegende Landschaft. Besucherinnen und Besucher können hier die Vogelwelt sowie das Küstenüberflutungsmoor der Karrendorfer Wiesen bei Greifswald in geschützter Atmosphäre beobachten.

24. European Research Executive Agency (REA)

Europäische Union

Brüssel, Belgien

Betrag: 100.001 bis 110.000 Euro

Projektförderung PaluWise

Demonstration von Paludikultur zur Bereitstellung von Multi-Akteurs Ansätzen und Empfehlungen für eine großflächige Entwicklung in der EU

PaluWise ist ein Forschungs- und Demonstrationsprojekt zur nachhaltigen und produktiven Nutzung wiedervernässter Moorböden in Europa. Mit einem Fördervolumen von rund 10 Mio. EUR aus dem EU-Programm Horizon Europe und einer Laufzeit von viereinhalb Jahren verfolgt das Projekt das Ziel, degradierte organische Böden, aus Sicht von Klima, Natur und Wertschöpfung, in tragfähige Landschaften zu überführen. Koordiniert wird PaluWise vom Natural Resources Institute Finland (Luke) und wird von einem Konsortium aus 18 Partnern aus acht europäischen Ländern entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Paludikultur umgesetzt. Ziel ist es, funktionierende Wertschöpfungsketten aufzubauen und übertragbare Modelle für eine großflächige Umsetzung in Europa zu entwickeln.

25. Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Stuttgart

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

Projektförderung des Succow Knapp Seminars. Ein Netzwerk junger Umweltschützer*innen die inspiriert von den DDR-Naturschutzpionieren Prof. em. Dr. Michael Succow (Träger des Alternativen Nobelpreises) und Prof. Dr. Hannes Knapp eine ganzheitlich nachhaltige Entwicklung von Gesellschaft und Landschaft fördern wollen. Die Alumni des Succow & Knapp Seminars (engagierte Studierende deutscher Hochschulen) absolvieren eine transdisziplinäre Bildungsreise, die seit 2015 u.a. von Michael Succow veranstaltet wird.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

960.001 bis 970.000 Euro

Beträge über 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (2):

1. **WEGA Care gGmbH, Garrel**

Betrag: 140.001 bis 150.000 Euro

Geldspende für die hydrologische Optimierung des Talmoorkomplex des Kleinen Landgrabens bei Werder

2. **Globetrotter Ausrüstung GmbH, Hamburg**

Betrag: 110.001 bis 120.000 Euro

Sponsoring in Geldwert. Globetrotter Naturbonus für das Projekt „Moor-Wiedervernässung in der Brandenburgischen Sernitz“

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

[Succow-Stiftung-Jahresbericht-2025.pdf](#)